

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nordhausen für das Haushaltsjahr 2009

1. Haushaltssatzung

Die vorliegende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde für das Haushaltsjahr 2009 erstellt. Die Einnahmen und Ausgaben wurden entsprechend den Gesetzlichkeiten getrennt voneinander und nach dem Haushaltsgrundsatz der Jährlichkeit veranschlagt. Die Haushaltssatzung enthält im § 1 die Festsetzungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Kreditaufnahmen sind laut § 2 der Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 3.355.000 Euro vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird für das Haushaltsjahr auf 10.500.000,00 Euro festgesetzt. Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B haben sich zum Vorjahr nicht verändert. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt auch für das Jahr 2009 380 v. H.

Der vorliegende Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt Nordhausen. Er enthält für die Zwecke der Aufgabenerfüllung alle voraussichtlich im Haushaltsjahr 2009 eingehenden Einnahmen und die zu leistenden Ausgaben. In seiner Eigenschaft als Finanzierungsplan ist er für die Haushaltsführung der Stadt Nordhausen im Innenverhältnis verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben (§ 56 Abs. 3 ThürKO). Die in der Haushaltssatzung festgeschriebenen Einnahmen und Ausgaben gelten für das Haushaltsjahr 2009.

Der vorliegende Haushaltsplan hat nachfolgende Bestandteile und Anlagen (§ 2 ThürGemHV):

Bestandteile:

1. Gesamtplan
2. Einzelpläne des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes
3. Stellenplan

Anlagen:

1. Vorbericht
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) und Rücklagen zu Beginn des Haushaltsjahres
3. Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen sowie für Unternehmen und Einrichtungen mit einer über 50 v. H. liegenden eigenen Beteiligung, alternativ zu den Jahresabschlüssen und Wirtschaftsplänen kurz gefasste Übersichten zur Wirtschaftslage und der voraussichtlichen Entwicklung der Betriebe
4. Finanzplan und Investitionsprogramm

Über den Finanzplan ist durch den Stadtrat getrennt zu beschließen.

Der Vorbericht wurde entsprechend § 3 der ThürGemHV aufgestellt und enthält u. a. Informationen darüber:

1. wie sich die wichtigsten Einnahmen und das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr voraussichtlich entwickeln werden,
2. inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt dem § 22 Abs. 1 ThürGemHV entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und in den folgenden drei Jahren entwickeln werden,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. Informationen zur Wirtschaftslage des Eigenbetriebes,
7. eine Übersicht, wie sich durch die Haushaltskonsolidierung die umgesetzten und die noch nicht umgesetzten Maßnahmen im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich auswirken.

Entsprechend der Verwaltungsvorschrift zu § 3 ThürGemHV wurde eine teilweise zusammengefasste Darstellung in tabellarischer bzw. grafischer Form gewählt.

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf umfasst im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 63.943.950 Euro und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 27.245.760 Euro.

Vom Verwaltungshaushalt sollen 3.952.753 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im Vermögenshaushalt wird dieser Betrag zur Tilgung von Krediten veranschlagt. Die übrigen Finanzmittel dienen der Anteilsfinanzierung von weiteren veranschlagten Investitionen.

Kreditaufnahmen für Investitionen sind im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 3,4 Mio. Euro vorgesehen.

1.1 Statistische Angaben

Gemeindegröße am 30.11.2007 89.392.597 m²

Mit der Eingemeindung von Petersdorf, Stempeda und Rodishain mit Wirkung vom 01.12.2007 ist diese Fläche um 1.595 ha vergrößert worden.

Zum Stadtgebiet der Stadt Nordhausen gehören per 31.12.2008 folgende Ortsteile:

Bielen, Herreden, Hochstedt, Leimbach, Sundhausen, Steinbrücken, Hörningen, Hesserode, Steigerthal, Rüdigsdorf, Stempeda, Rodishain und Petersdorf.

Die Gesamtfläche teilt sich in folgende Nutzungsarten:

Flächen für Land und Forstwirtschaft	67%
Bauflächen	22%
Grünflächen	5%
Flächen für den Verkehr	3%
Wasserflächen	3%

1.2 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Stand 31.12.2007:	44.057 Einwohner
Stand 31.12.2006:	43.344 Einwohner
Stand 31.12.2005:	43.594 Einwohner
Stand 31.12.2004:	43.894 Einwohner
Stand 31.12.2003:	44.311 Einwohner

Die Zahl der Einwohner ist eine maßgebliche Messgröße für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen, der Investitionspauschale, der Auftragskostenpauschale und nicht zuletzt für die Berechnung der Pro-Kopf-Verschuldung.

1.3 Überblick über die Steuerhebesätze

	2006	2007	2008	2009
Gewerbesteuer	335 v. H.	335 v. H.	380 v. H.	380 v. H.
Grundsteuer A	330 v. H.	330 v. H.	330 v. H.	330 v. H.
Grundsteuer B	360 v. H.	360 v. H.	360 v. H.	360 v. H.

Die Steuerhebesätze für die neu eingemeindeten Ortsteile Stempeda, Rodishain und Petersdorf bleiben für das Haushaltsjahr 2009 unverändert. Die Hebesätze im Einzelnen sind in der Haushaltssatzung festgeschrieben.

2. Haushaltswirtschaft in den Jahren 2004 bis 2007

2.1 Entwicklung der Rechnungsergebnisse in Euro

Bezeichnung	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Verwaltungshaushalt Einnahme/Ausgabe	49.854.105	53.729.248	51.811.494	62.831.971
Vermögenshaushalt Einnahmen/Ausgaben	13.660.733	15.016.141	9.351.725	19.604.126
Zuführung an die allg. Rücklage	0	0	0	0
Entnahme aus der allg. Rücklage	1.039.337	0	0	0
Zuführung an Sonderrücklagen	0	0	547	0
Entnahme aus Sonderrücklagen	0	956	0	757

2.2 Entwicklung der Finanzzuweisungen in Euro

Zuweisung	RE 2005	RE 2006	RE 2007	Plan 2008	Plan 2009
Schlüsselzuweisungen	15.988.907	15.458.578	15.079.793	16.756.436	18.015.980
Bedarfszuweisungen	1.867.900	0	0	0	0
Sonst. Allg. Zuweisungen	1.112.880	2.128.855	2.248.792	2.453.363	2.509.156
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen u. Investitionsmaßnahmen	8.468.629	1.690.362	6.001.398	10.170.360,	13.080.762
Gesamt	27.438.316	19.277.795	23.329.983	29.380.159	33.605.898

2.3 Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt umfasst in den Einnahmen und Ausgaben 63.543.950 Euro.

In der Haushaltssatzung wurden sowohl die Hebesätze der ehemaligen Gemeinden Petersdorf, Rodishain und Stempeda entsprechend der Eingemeindungsverträge wie bisher belassen und gesondert ausgewiesen. Das Ortsrecht soll bis einschließlich des Jahres 2010 weiter gelten.

2.3.1 Wesentliche Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:

Einnahmen

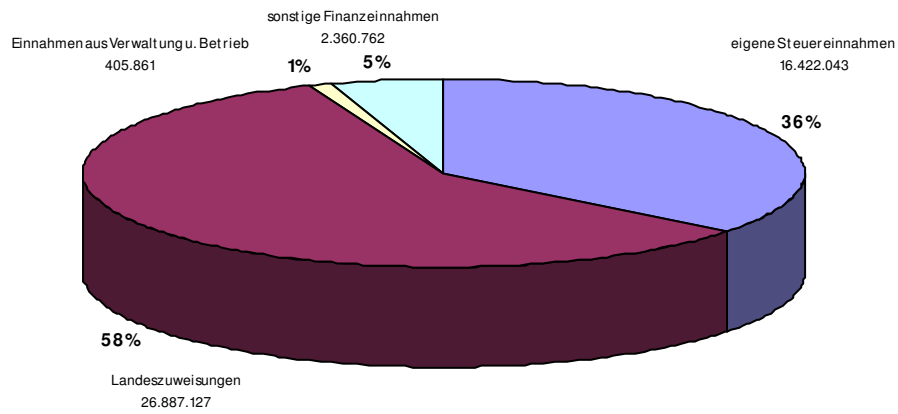
Die wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes sind die eigenen Steuereinnahmen sowie die Landeszuweisungen. Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 ist keine Einnahme aus städtischen Gesellschaften vorgesehen. Der Mehrbedarf an Personalausgaben sowie die Mindereinnahmen aus Gewinnausschüttung und Konzessionsabgabe konnten im Haushaltsplan 2009 u. a. dadurch kompensiert werden, dass keine weitere Zuführung zur Abdeckung von Sollfehlbeträgen aufgebracht werden musste. Zunächst war vorgesehen, im Haushaltsplan 2009, keine Einnahme im Zusammenhang des Kreisumlagestreites zu veranschlagen. Durch die zu erwartende Mehrbelastung auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses gab es im Haushalt keinen Spielraum für einen Ausgleich. Daher musste die Veranschlagung für eine Einnahme aus dem Streitverfahren erfolgen. Im Rahmen der Haushaltsüberwachung werden wir das Instrument der Haushaltssperre anwenden, sofern es eine Verzögerung der Einnahme aus Kreisumlage nach der Urteilsverkündung geben sollte.

Die beim Oberverwaltungsgericht anhängigen Klagen gegen die Erhebung der Kreisumlage sind im Haushalt der Stadt Nordhausen für das Haushaltsjahr 2009 anteilig in Höhe von 1.430.000 € berücksichtigt worden. Aufgrund des Verfahrensstandes und dem bevorstehenden Verkündungstermin am 18.12.2008 im Verfahren zum Kreisumlagenstreit wird mit weiteren Einnahmen aus Kreisumlagen im Finanzplanungszeitraum gerechnet. Im Finanzplan selbst haben wir dazu jedoch noch keine Einnahmen diesbezüglich berücksichtigt.

Für die Zahlung der Kreisumlage haben wir auf der Grundlage des beschlossenen Haushaltsplanes des Landkreises Nordhausen für das Haushaltsjahr 2009 einen Betrag von 11.946.560,00 Euro veranschlagt.

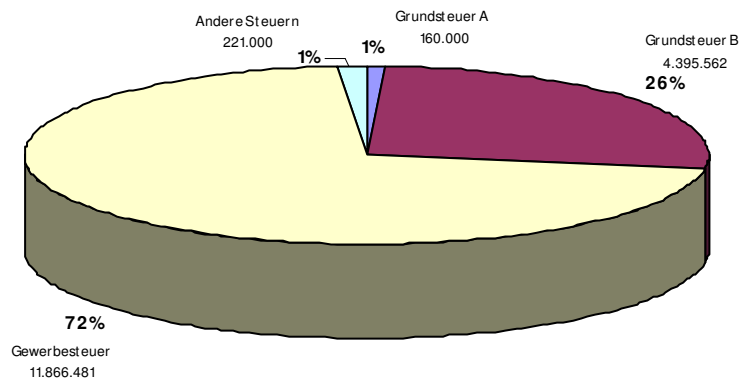
Mit der letzten Berichterstattung zur Haushaltskonsolidierung ist das Vorhaben, den Haushalt der Stadt zu konsolidieren, noch nicht abgeschlossen. Es ist auch in den Folgejahren notwendig, die Haushaltsführung sparsam und wirtschaftlich zu gestalten. Darauf soll insbesondere bei der Einführung der neuen Rechnungsführung in der Stadt Nordhausen geachtet werden. Ziel soll sein, dem Stadtrat neue Steuerungsinstrumente zur Verfügung zu stellen.

**Einnahmen des Verwaltungshaushaltes
- Gesamt -
Haushaltsplan 2009**



darunter:

**Einnahmen des Verwaltungshaushaltes
- Eigene Einnahmen -
Haushaltsplan 2009**



Auch im Haushaltsjahr 2009 wurde die Refinanzierung der Dorfgemeinschaftshäuser gemäß Beschluss des Stadtrates in Höhe von 30 % der jeweiligen Mieteinnahmen veranschlagt und somit für eine Nachverfolgung durch die Ortschaftsräte transparenter gemacht. Für jeden Ortsteil wurden gesonderte Unterabschnitte eingerichtet.

2.3.2 Entwicklung der Zuweisungen und Zuschüsse

UA	Bezeichnung	RE 2006 €	RE 2007 €	Plan 2008 €	Plan 2009 €
- 1 -	- 2 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
Zuweisungen und Zuschüsse					
200000	Rückz. nicht verbrauchter Zuw. ABM	3.302	18.062	0	0
2100000	Erst. v. Ausgaben an Land (Hort)	114.471	121.714	121.714	121.714
2100000 -2254000	Schulverbund	28.729	34.195	31.880	43.040
1130000	Semesterbeiträge	0	0	0	50.000
3000000	Semesterbeiträge	0	21.600	50.000	0
3000000	Kultur	48.752	66.014	110.847	185.847
3000001-3000011	Kultur OT/e	0	0	5.875	5.930
3310000	Theater	7.184.303	7.211.330	7.210.500	6.801.331
3550000	Sonstige Volksbildung	0	0	0	45.000
4311000	SBZ	479	0	0	0
4351000	Obdachlosenwohnungen	52.250	57.000	57.000	57.000
4391000	Frauenhaus	0	17.513	0	0
4600000	Jugendarbeit	370.979	373.919	445.929	448.000
4640000	Kita	5.684.665	6.623.036	6.804.047	7.067.570
4650000	Erziehungsberatungsstelle	12.629	12.629	12.600	0
4700000	Förderung Wohlfahrtspflege	25.000	25.000	25.000	26.500
4820000	Grundsicherung für Arbeitssuchende	144.210	93.976	0	103.000
4830000	Thüringer Erziehungsgeld	319.319	670.464	900.000	900.000
5500000	Förderung des Sports	112.273	48.221	68.260	148.260
5600000	Personalkostenzuschuss	0	0	0	0
6152000	Neue Mitte GmbH	0	0	0	0
6900000	Gewässerunterhaltung	289.619	290.499	350.550	0
7910000	Umlage PV "Industriegebiet"	10.000	5.000	5.000	5.000
7910000	Wirtschaftsförderung - BIC	35.739	29.674	38.400	36.000
7910000	Wirtschaftsförderung - HSB	76.643	76.401	76.420	76.420
7920000	Förderung öffentl. Personennahverk.	825.476	923.634	748.285	800.000
8171	Holding f. Versorgung u. Verkehr	0		0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse gesamt	15.338.838	16.719.881	17.062.307	16.920.612

Innerhalb des Verwaltungshaushaltes werden gegenwärtig 33 Betriebe gewerblicher Art geplant und abgerechnet.

In nachfolgender Übersicht sind diese Betriebe nach Unterabschnitten aufgeführt:

Unterabschnitt	Bezeichnung BgA
0001	Internetnutzung/Anzeigenwerbung
0220	Personalgestellung
3411	Veranstaltungen
4311	Seniorenbegegnungszentrum
5600	UA für Lohn-BgA Sport
5601	sonstige Sportstätten
5610	Wertherhalle
5611	Ballspielhalle
5612	Albert-Kuntz-Sportplatz
5613	Glück-auf-Sportstätte
7310	Wochenmarkt
7320	Marktschreier
7330	Weihnachtsmarkt
7340	Markt
7341	Zirkus
7501	Krematorium
7601	Vereinshaus"Thomas-Mann"
7602	Freizeithaus Krimderode
7603	Bühne
7604	Festhalle-/platz Leimbach
7605	Dorfgemeinschaftshaus Leimbach; Hardt 7
7606	Festhalle Sundhausen
7607	Kulturraum Sundhausen/Sportplatz
7608	Festhalle Steigerthal
7609	Dorfgemeinschaftshaus Steigerthal
7610	Dorfgemeinschaftshaus Herreden
7611	Dorfgemeinschaftshaus Hesserode
7612	"Alte Schmiede" Hochstedt
7613	Dorfgemeinschaftshaus Hörningen
7901	Stadtinformation
8410	Ratskeller
8810	Stadtgrundkarte
8550	Holzverkauf

Eigene Einnahmen in Euro

Einnahmeart	RE 2005	RE 2006	RE 2007	Plan 2008	Plan 2009
Steuern	18.230.278	18.929.221	21.371.823	24.998.117	25.514.190
Gebühren und Entgelte	2.268.396	2.162.312	2.000.431	2.345.535	2.387.713
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	859.447	798.577	1.459.921	1.312.411	1.311.908
Vermischte Einnahmen	1.521.362	934.571	554.508	661.923	405.861
Umlagen, Erstattungen und Zuweisungen	7.411.276	8.353.908	10.161.048	10.774.583	11.038.380
Zinseinnahmen	471.486	28.890	243.350	43.350	25.779
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	23.690	0	6.844.954	1.766.482	296.900
Konzessionsabgaben	1.396.571	1.710.171	2.300.000	2.300.000	1.576.493
Bußgelder, Beitreibungsgebühren, Säumniszuschläge	569.137	535.837	321.590	401.590	461.590
Gesamt	33.590.862	33.453.488	45.257.625	44.603.991	43.018.814

Übersicht über Steuereinnahmen in Euro

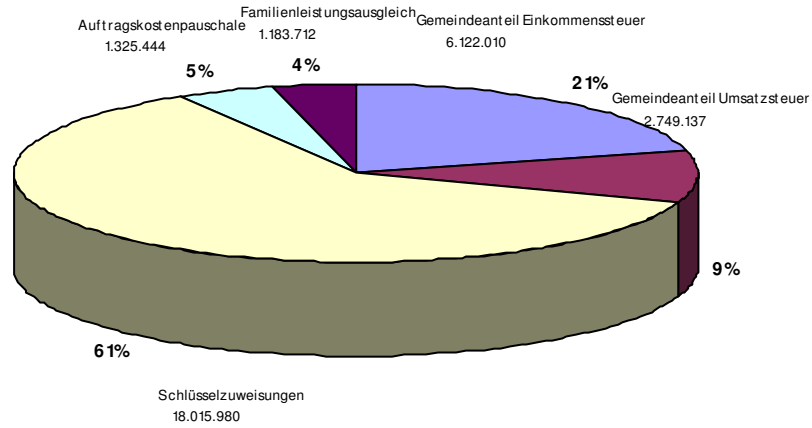
Steuerart	RE 2005	RE 2006	RE 2007	Plan 2008	Plan 2009
Realsteuern					
Grundsteuer A	159.881	97.852	92.635	160.000	160.000
Grundsteuer B	3.721.330	3.817.507	3.799.414	4.395.562	4.395.562
Gewerbsteuer	7.607.770	8.650.378	9.614.696	11.866.481	11.866.481
Gemeindeanteile an					
der Einkommenssteuer	4.312.975	3.886.145	4.784.053	5.695.536	6.122.010
der Umsatzsteuer	2.236.211	2.300.173	2.583.768	2.679.538	2.749.137
andere Steuern					
Vergnügungssteuer	111.900	99.541	78.553	116.000	116.000
Hundesteuer	80.213	77.624	75.027	85.000	105.000
Getränkesteuer	0	0	0	0	0
Jagdsteuer	0	0	0	0	0
Zweitwohnungssteuer	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
steuerähnliche Einnahmen	0	0	0	0	0
Gesamt	18.230.278	18.929.221	21.028.146	24.998.117	25.514.190

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben nach Schwerpunkten in Euro

Verwaltungshaushalt	RE 2006	RE 2007	Plan 2008	Plan 2009
EINNAHMEN				
Steuern	18.929.221	21.028.146	24.998.117	25.514.190
Schlüsselzuweisungen	15.458.578	15.079.793	16.756.436	18.015.980
Auftragskostenp./Fam.-leist.	2.128.855	2.288.051	2.453.633	2.509.156
Bedarfszuweisungen	0	315.823	0	0
Gebühren u. ä. Entgelte	2.162.312	2.270.826	2.345.535	2.387.713
Verkauf, Mieten, Pachten u. ä.	1.733.148	2.022.194	1.974.064	1.717.769
Erstattungen	126.816	420.895	579.041	585.041
Zuweisungen u. Zuschüsse	8.226.092	10.863.669	9.390.687	9.409.944
Zinseinnahmen	28.890	112.191	43.350	25.779
Konzessionsabg./Gewinnbet.	1.710.171	7.271.267	4.066.482	1.873.393
Innere Verrechnungen	771.990	761.590	804.855	1.043.395
Zuführungen vom VMHH	0	757	0	0
Sonstige Einnahmen	535.421	396.769	401.590	461.590
Gesamt	51.811.494	62.831.971	63.813.790	63.543.950
AUSGABEN				
Personalausgaben	14.172.022	14.271.695	15.101.470	16.686.676
Sächl. Verw.- u. Betriebsaufw.	9.319.507	10.347.504	11.990.417	12.479.629
Zuweisungen und Zuschüsse	15.338.838	16.719.881	17.062.307	16.920.612
Zinsausgaben	1.953.695	2.164.304	1.824.231	1.763.754
Gewerbesteuerumlage	873.939,38	1.083.226	615.216	762.200
Kreisumlage	8.311.225,68	9.346.385	10.746.560	10.716.560
Zuführungen zum VMHH	1.772.812,75	8.205.605	6.196.823	3.952.753
Sonstige Ausgaben	69.454	693.371	276.766	261.766
Gesamt	51.811.494	62.831.971	63.813.790	63.543.950

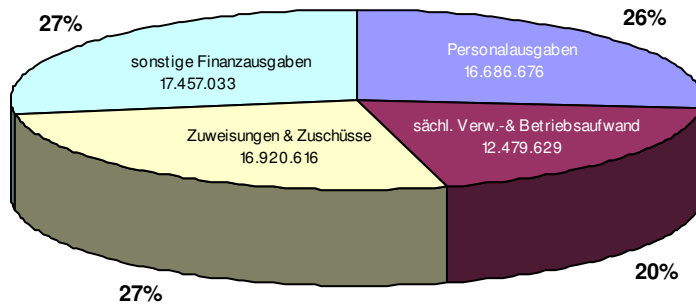
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes - Landeszuweisungen -

Haushaltsplan 2009



Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

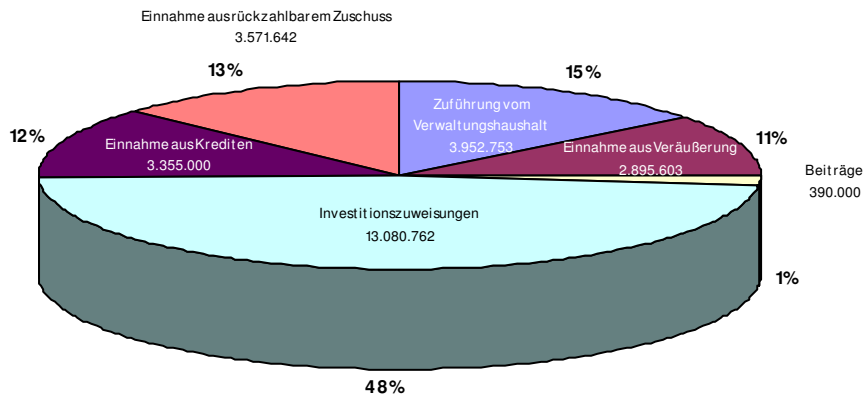
Haushaltsplan 2009



Vermögenshaushalt	RE 2005	RE 2006	RE 2007	Plan 2008	Plan 2009
EINNAHMEN					
Zuführung vom VWHH	4.275.293,00	1.772.812,72	8.205.605,88	6.196.823,00	3.952.753,00
Entnahme aus Rücklagen	956,00	0,00	757,08	0,00	0,00
Einnahmen aus Veräußerung	777.743,00	2.896.509,93	2.857.854,17	2.178.178,00	2.895.603,00
Zuweisungen und Zuschüsse	8.468.629,00	1.690.361,83	4.226.284,70	10.170.360,00	13.080.762,00
Kredite/innere Darlehen	1.150.407,00	2.982.000,00	3.837.909,22	4.100.000,00	3.355.000,00
davon Umschuldungen	0,00	0,00	1.942.909,22	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen	343.113,00	10.040,78	475.716,17	584.679,00	3.961.642,00
Gesamt	15.016.141,00	9.351.725,26	19.604.126,22	23.230.040,00	27.245.760,00
AUSGABEN					
Zuführung zum VWHH	956,12	0,00	757,08	0,00	0,00
Zuführung an Rücklagen	0,00	547,03	0,00	0,00	0,00
Vermögenserwerb	509.807,27	689.770,88	865.695,28	1.426.366,00	1.037.471,00
Baumaßnahmen	5.200.540,34	3.119.660,37	6.516.995,26	13.799.240,00	21.085.139,00
Tilgung	4.693.841,98	2.458.791,63	4.660.587,90	3.000.000,00	3.167.080,00
davon Umschuldungen	0,00	0,00	1.942.909,22	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	2.584.006,65	-13.607,65	3.220.222,70	1.990.861,00	1.760.070,00
Sonstige Ausgaben	3.855.019,53	3.096.563,00	4.339.868,00	3.013.573,00	196.000,00
Gesamt	16.844.171,89	9.351.725,26	19.604.126,22	23.230.040,00	27.245.760,00

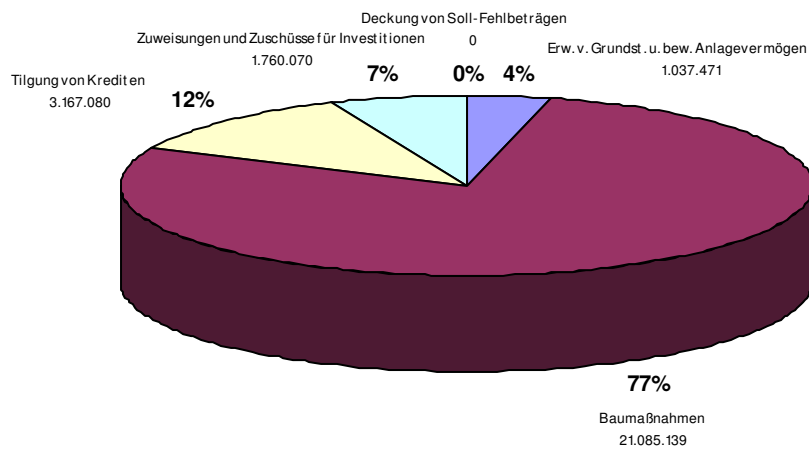
Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Haushaltsplan 2009



Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Haushaltsplan 2009



Der Vermögenshaushalt finanziert sich mit einem Anteil von ca. 61 % aus Investitionszuweisungen. Diese sind zweckgebunden für Baumaßnahmen zu verwenden. Nach der Haushaltskonsolidierung ist es der Stadt Nordhausen noch nicht möglich, den gesamten Eigenmittelbedarf als Kofinanzierung zu den Fördermitteln aus eigener Kraft – Zuführung Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt – aufzubringen. Daher ist es unabdingbar, auch im Rahmen der Verantwortung der Stadt im Bezug auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht Kredite aufzunehmen.

3. Übersicht über Eigenbetriebe und Beteiligungen

3.1 Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden

Stadtentwässerungsbetrieb – Eigenbetrieb der Stadt Nordhausen
(siehe Wirtschaftsplan – Anlage 9 des Haushaltsplanes 2009)

3.2 Planungsverbände/Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist

Name des Zweckverbandes:	Gewässerunterhaltungsverband „Harzvorland“
Umlagebetrag:	200.000 EUR

Name des Zweckverbandes:	Gewässerunterhaltungsverband „Werther/Görsbach“
Umlagebetrag:	0 EUR

Name des Zweckverbandes:	Planungsverband „Industriegebiet Kohnstein“
Umlagebetrag:	0 EUR

Name des Zweckverbandes:	Planungsverband „Industriegebiet Goldene Aue“
Umlagebetrag:	5.000 EUR

3.3 Eigengesellschaften

Unternehmen:	Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH
Höhe Stammkapital:	511.291,88 EUR
Unternehmen:	Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH
Höhe Stammkapital:	3.239.000,00 EUR

3.4 Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist:

Unternehmen:	Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH
Höhe Stammkapital:	15.600,00 EUR
Anteil Gemeinde:	60 %
Unternehmen:	BIC Nordthüringen GmbH
Höhe Stammkapital:	78.000,00 EUR
Anteil Gemeinde:	15 %
Unternehmen:	Harzer Schmalspurbahnen GmbH
Höhe Stammkapital:	153.387,00 EUR
Anteil Gemeinde:	10 %
Unternehmen:	Südharz-Krankenhaus Nordhausen gGmbH
Höhe Stammkapital:	13.293,59 EUR
Anteil Gemeinde:	26 %
Unternehmen:	Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft
Höhe Stammkapital:	2.834 EUR
Anteil Gemeinde:	0,347 %
Unternehmen:	TEAG AG über Gesellschaft der kommunalen Stromaktionäre in Thüringen mbH
Höhe Stammkapital:	95.000 EUR
Anteil Gemeinde:	0,053 %

4. Kassenlage und Kassenkredite in Euro

4.1 Kassenlage

Im Haushaltsjahr 2007 wurde unter Beachtung des § 57 Abs. 3 ThürGemHV die allgemeine Rücklage ständig als Kassenbestandsverstärkung in Anspruch genommen. Zur weiteren Sicherung der Kassenliquidität war darüber hinaus die Aufnahme eines Kontokorrentkredites geboten.

Entsprechend Haushaltssatzung 2007 war der Kassenkredit auf die Höchstsumme von 10.000.000,00 Euro festgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2009 ist die Festsetzung des Kassenkredites in Höhe von 10.500.000 € vorgesehen. Der Betrag liegt unter 1/6 des Verwaltungshaushaltes und ist damit nicht genehmigungspflichtig.

4.2 Die Inanspruchnahme des Kassenkredites

2007		2006	
Datum	Kassenbestand in Euro	Datum	Kassenbestand in Euro
31.01.07	- 6 557.241,73	31.01.06	- 6.519.676,09
28.02.07	- 7.461.654,26	28.02.06	- 5.047.042,51
31.03.07	-8.690.979,84	31.03.06	- 7.104.809,84
29.04.07	- 7.878.030,76	29.04.06	- 4.758.446,14
31.03.07	- 5.780.233,75	31.03.06	- 4.875.990,39
30.06.07	-8.710.024,87	30.06.06	- 6.949.055,08
29.07.07	- 7.519.255,47	29.07.06	- 7.099.965,50
31.08.07	- 5.439.296,33	31.08.06	- 5.412.555,46
30.09.07	- 7.525.582,28	30.09.06	- 7.116.431,32
28.10.07	- 6.992.543,42	28.10.06	- 4.953.464,70
30.11.07	- 7.127.890,39	30.11.06	- 4.862.257,74
29.12.07	- 6.280.753,50	29.12.06	- 6.109.168,80

Entwicklung der Kassenkreditzinsen

2005	2006	2007
136.715,62 Euro	195.111,73	293.130,97

Den Zinsausgaben 2007 stehen Zinseinnahmen in Höhe von 90.936,06 € gegenüber.

4.3 Kassenreste

Kasseneinnahmereste

In der Jahresrechnung 2006 sind Kasseneinnahmereste in Höhe von 13.332.878,52Euro zu verzeichnen.

Diese setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	2006	2007	Veränderungen
Verwaltungshaushalt	4.898.828,57	6.220.766,00	1.321.937,43
Vermögenshaushalt	11.015.228,11	6.244.725,17	- 4.770.502,94
Verwahrgeld	655.338,19	634.755,48	- 20.582,71
Vorschuss	151.004,90	232.631,87	81.626,97
Gesamt	16.720.399,77	13.332.878,52	- 3.387.521,25

Der Sollfehlbetrag ist jeweils am Jahresende als Kasseneinnahmerest vorgetragen worden. So sind in den
Kasseneinnahmeresten 2006 7.157.440,69 Euro
Sollfehlbetrag enthalten.

Die Kasseneinnahmereste konnten gegenüber dem Jahr 2006 um 20,26 v. H. reduziert werden. Da der Sollfehlbestand in den Kasseneinnahmeresten enthalten ist und selbiger kontinuierlich abgebaut werden konnte, begründet sich der Abbau der Kasseneinnahmereste vorwiegend durch die Reduzierung des Sollfehlbetrages.

Weitere Ursachen der Kasseneinnahmereste sind in der Zahlungsmoral und Zahlungsunfähigkeit der Zahlungspflichtigen zu suchen.

Information zur Vollstreckungstätigkeit 2007:

Der immer schlechter werdenden Zahlungsmoral ist es geschuldet, dass es pro Jahr ca. 5.500 Vollstreckungsaufträge eingehen. Mit dem derzeitigen Personalbestand von 5 Mitarbeitern ist es möglich, davon im Durchschnitt ca. 2.400 Vollstreckungsaufträge abzuarbeiten. Es kommt immer wieder zu einem Beitreibungsstau. Daraus resultieren offene noch beizutreibende Forderungen von etwa 5 Millionen Euro. Gegenwärtig sind 3.219 Schuldner mit 11.924 Hauptforderungen im Vollstreckungsprogramm registriert. Trotz Einsatz von Technik ist es oft nicht möglich, alle Forderungen innerhalb der Verjährungsfrist beizutreiben. Derzeitig sind im Rahmen von 290 Insolvenzverfahren Forderungen der Stadt angemeldet.

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen in Euro

Art	Stand zu Beginn 2007	Stand zu Beginn 2008
Allgemeine Rücklage	191.631,39	191.631,39
Aus Eingemeindungen	0,00 €	559.958,03
Sonderrücklagen	16175,37	15.418,29
Summe Rücklagen	207.814,76	767.015,71

Der Zugang aus Rücklage resultiert aus den Eingemeindungen der Ortsteile Stempeda, Rodishain und Petersdorf. Mit den Eingemeindungsverträgen wurde die Verwendung dieser Rücklagemittel zweckbestimmt. Die Verwendung erfolgt entsprechend.

Bei der Sonderrücklage handelt es sich um die Ilsetraut Glock Grabe Stiftung.

Nachrichtlich:

Mindestbestand der allgemeinen Rücklage:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre in 1000 Euro

2008	63.813.790
2007	62.831.971
2006	51.811.494
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	59.485.752
hiervon 2 %	1.189.715

Die Mindestrücklage müsste also 1.189.715 € betragen.

Damit entspricht die Rücklage nicht den gesetzlichen Vorgaben nach § 20 Abs. 2 ThürGemHV.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung soll nach dem Abbau der bestehenden Soll-Fehlbeträge die Bildung einer entsprechenden Rücklage Priorität haben.

6. Entwicklung und voraussichtlicher Stand der Schulden

Haushaltsjahr	Schuldenstand - in Euro -	Einwohner	Pro-Kopf- Verschuldung - in Euro -
1993	19.383.502	45.794	423,28
1994	26.411.248	45.502	580,45
1995	28.873.178	48.892	590,55
1996	29.008.081	48.028	603,99
1997	31.630.636	47.324	668,39
1998	31.176.496	47.277	659,45
1999	32.689.017	46.650	700,73
2000	33.100.092	46.578	710,64
2001	33.367.398	46.057	724,48
2002	39.579.988	45.633	867,35
2003	39.507.508	45.196	874,14
2004	36.243.524	44.701	810,80
2005	28.670.050	44.311	647,02
2006	29.193.258	43.894	665,09
2007	28.370.579	43.594	650,79
2008	30.389.066	43.344	701,12
2009	30.576.986	44.057	694,04

Der Schuldenstand der Stadt Nordhausen für das Haushaltsjahr 2009 setzt sich aus 53 laufenden Kreditverträgen zusammen. 11 dieser Kreditverträge sind zinslos (ABM-Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau). Der durchschnittliche Zinssatz der restlichen 42 Kommunalkredite beträgt 4,645 %.

Neue Kreditaufnahmen für das Haushaltsjahr 2009 sind in Höhe von 3.355.000 € geplant. Bei zwei Krediten endet die Laufzeit im Jahr 2009, zwei Kredite sollen umgeschuldet werden, da die Zinsbindungsfrist planmäßig im Haushaltsjahr 2009 endet.

6.1 Überblick über die Zinseinnahmen und –ausgaben

	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	Plan 2008	Plan 2009
Zinseinnahmen	197.174	471.486	28.890	112.191	43.350	25.779
Zinsausgaben	2.418.593	2.177.408	1.953.695	2.164.304	1.824.231	1.779.533

6.2 Kosten des Schuldendienstes

	RE 2006	RE 2007	Plan 2008	Plan 2009
Zinsen	1.611.386	1.765.320	1.593.103	1.563.754
Tilgung	2.458.792	2.717.679	3.000.000	3.167.080
Gesamtkosten	4.070.178	4.482.999	4.593.103	4.730.834

7 Vermögenshaushalt - Investitionsvorhaben 2009

Der Vermögenshaushalt finanziert sich aus der

Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von	3.952.753 €
Einnahme aus Veräußerung in Höhe von	2.895.603 €
Beiträge	390.000 €
Investitionszuweisungen	13.080.762 €
Kredite	3.355.00 € sowie
Zweckgebundene Zuwendung	3.571.642 €.

Die finanziellen Mittel sind u. a. vorgesehen für folgende Maßnahmen:

Erwerb von Grundstücken und Anlagevermögen	1.037.471 €
Baumaßnahmen	21.085.139 €
Tilgung von Krediten	3.167.080 €
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	1.760.070 € und
Ablösung von Dauerlasten	196.000 €.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2009		
		Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittel
- 1 -	- 2 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
3	Erwerb von EDV-Technik und Programmen		150.000	150.000
7	GS Albert Kuntz - Baumaßnahmen		170.000	170.000
8	Grundschule Petersdorf - Baumaßnahmen		170.000	170.000
9	Schulverbund Grund- und Regelschulen - Erwerb von bewegl. AV		40.000	40.000
10	Schulverbund Grund- und Regelschulen - Erwerb von EDV-Technik	40.670	46.480	5.810
11	Investpauschale Schulen	190.000		-190.000
12	Lessingschule - Baumaßnahme	3.571.642	4.226.642	655.000
14	Schule Ost - Baumaßnahmen		50.000	50.000
18	Gehegeplatz - Baumaßnahmen		10.000	10.000
21	Kita "Zwergenschlößchen"	25.200	28.000	2.800
23	Kita "Lohmarkt"	19.723	70.000	50.277
32	Umgestaltung Albert-Kuntz-Sportpark	113.128	318.675	205.547
33	SG Grünordnung - Erwerb v. bewegl. AV		100.000	100.000
39	Stadtpark - Sanierung Tiergehege	15.000	45.000	30.000
46	Sanierung öffentliche Spielplätze		25.000	25.000
48	Bebauungspläne		30.000	30.000
49	Stadtumbau Ost - Rückbau SWG und WBG	70.000	70.000	0
51	Wohnumfeldmaßnahme Nordhausen Ost - Pappelweg	160.150	355.000	194.850
52	Digitale Stadtkarte		10.000	10.000
53	Investitionszuschuss Sanierung Dorfkirche Leimbach	56.160	57.600	1.440
56	Kornmarkt - Mehrzweckgebäude mit öffentl. Tiefgarage	2.628.210	3.791.293	1.163.083
57	Kornmarkt - Anwohnerparkdeck	786.819	874.243	87.424
58	Kornmarkt - Begrünung Parkdeck	453.537	503.930	50.393
59	Kornmarkt - Rathaus/Stadthaus	48.000	100.000	52.000
61	Kornmarkt - Vorbereitung, Baufreimachung	166.920	213.400	46.480
62	Umgestaltung Freiräume Kornmarkt	372.000	400.000	28.000
62a	Architektenwettbewerb	121.500	135.000	13.500
62b	Kornmarkt - Sekundärstruktur	33.660	37.400	3.740
64	Dorfkirche Rodishain	43.875	45.000	1.125
65	Dorferneuerung Hesserode	1.620	3.333	1.713
66	Dorferneuerung Hesserode	125.000	200.000	75.000
67	Dorferneuerung Rodishain (versch. Maßnahmen)	16.000	33.000	17.000
68	Dorferneuerung Steinbrücken	10.000	70.000	60.000
69	Stadtsanierung BL-SE-Programme	10.000	15.000	5.000
71	Pferdemarkt - sonstige Kosten	6.667	10.000	3.333
72	Pferdemarkt - Leitungsverlegung	315.000	350.000	35.000
74	Pferdemarkt - Grundstücksverkehr	819.103	708.000	-111.103
75	Quartierentwicklung Elisabethstraße (Ökum. Kiga)	320.000	400.000	80.000
78	Sanierung Dom	39.000	40.000	1.000
81	Sanierung Stadtmauer mit Primariusgraben	280.000	350.000	70.000
85	Sanierung Flohburg	400.000	500.000	100.000

86	ISEK - Energieversorgungskonzept		20.000	20.000
87	Zuschüsse zu privaten Modernisierungsmaßnahmen	360.000	450.000	90.000
88	Grunderwerb im Sanierungsgebiet Altstadt	207.466	311.200	103.734
91	Erschließung Rosengartensiedlung	234.000	234.000	0
92	Ausbau Alte Bauernstraße Leimbach	105.000	374.000	269.000
104	Geh- und Radweg Sandstraße/Zillestraße aus 2008	185.000	230.000	45.000
105	Kreisverkehrsanlage Krankenhaus			
113	Erschließung Rüdigsdorfer Weg			
118a	Straßenausbau	150.000	250.000	100.000
121a	Sanierung von Brücken		100.000	100.000
125	Unterführung Freiherr-vom-Stein-Straße	3.100.000	4.000.000	900.000
126	Bahnübergang Sundhausen - Bielen	151.667	202.223	50.556
127	Straßenbeleuchtung	75.000	125.000	50.000
129	Zuschuss Gewässerunterhaltungsverband Harzvorland	0	199.000	199.000
131	Erwerb bewegl AV Friedhöfe	19.790	19.790	0
132	Technische Anlagen Krematorium		40.000	40.000
134	Sanierung Trauerhalle Steigerthal		20.000	20.000
140	Anschaffung AV Bauhof		40.000	40.000
142	Erschließung Gewerbegebiet "Uthleber Weg"	400.000	400.000	0
143	IG Goldene Aue		70.470	70.470
144	IG Rothenburgstraße 1. BA		1.000	1.000
147	Entschädigung aus Vermögensansprüchen		100.000	100.000
148	Erwerb von Grundstücken	1.891.500	220.001	-1.671.499
149	Sanierung Lindenhof			
154	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.952.753		-3.952.753
155	Kreditwirtschaft	3.355.000	3.167.080	-187.920
156	Gebäude K.-Meyer-Str.	1.800.000	1.880.000	80.000
neu	Abriss Gebäude "Drei Streiff"		40.000	40.000
Gesamtsumme		27.245.760	27.245.760	0

Im Vermögenshaushalt konnten nicht alle Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2009 Berücksichtigung finden. Bei den nunmehr veranschlagten Maßnahmen handelt es sich um bereits begonnene bzw. durch gesonderte Beschlüsse des Stadtrates unterstützte Vorhaben. Für folgende Maßnahmen wurden mit dem 2. Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt:

- Unterführung Bahnübergang Freiherr-vom-Stein-Straße
- Sanierung Lessingschule
- Albert-Kuntz-Sportplatz
- Kornmarkt.

Die Sanierung der Lessingschule wird durch ein neues Förderprogramm des Landes Thüringen unterstützt. Zur Finanzierung dieser Maßnahme erhält die Stadt eine zweckgebundene rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 3.571.642 €. Der Finanzierungsplan für diese Investition gestaltet sich wie folgt:

Gesamtkosten	5.538.000 €
Zuwendungsfähig	5.358.000 €
davon 2/3 Förderung	3.571.643 2
Eigenanteil	1.786.357 €
+ nicht förderfähige Kosten	180.000 €

Im Rahmen des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2009 ist die Weiterführung der Dorferneuerungsmaßnahmen in den Ortsteilen Rodishain, Hesserode und Steinbrücken vorgesehen.

Weitere Schwerpunkte des Vermögenshaushaltes liegen in der Sanierung der Schulen. So sollen z. B. Baumaßnahmen an der Grundschule Albert-Kuntz und an der Grundschule in Petersdorf und in Schule Ost erfolgen. Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes wurde u. a. festgelegt, die Sanierung der Altstadt fortzuführen. Auch hierfür sind im Vermögenshaushalt Finanzmittel vorgesehen.

Im Haushaltsplan 2009 konnten nicht alle Mittelanmeldungen Berücksichtigung finden. Im 1. Quartal des Haushaltsjahres 2009 soll in Vorbereitung weiterer Haushaltsplanungen eine neue Priorität festgelegt werden. Es ist auch in den künftigen Jahren davon auszugehen, dass notwendige Investitionen nur schrittweise entsprechend der finanziellen Möglichkeiten durchgeführt werden können.

8. Haushaltskonsolidierung

Das mit Beschluss BV/0910/2003 vom 25. Juni 2003 festgesetzte Haushaltssicherungskonzept der Stadt Nordhausen wird mit dem Haushaltsjahr 2009 abrechnungstechnisch abgeschlossen werden. Im Abrechnungszeitraum wurden Maßnahmen wie,

- Gewährleistung des laufenden Haushaltes,
- Abbau von Soll-Fehlbeträgen,
- die Fertigstellung der begonnenen Investitionsmaßnahmen

umgesetzt. Der zurzeit noch bestehende Soll-Fehlbetrag in Höhe von 2,8 Mio. Euro wird im Haushaltsjahr 2008 abgebaut, sodass die vorläufige Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2008 einen Sollfehlbetrag von 0 ausweisen wird.

	Betrag in €	Abbau in 2006	Abbau in 2007	Abbau in 2008
Sollfehlbetrag 2002	2.149.902	2.149.902		
Sollfehlbetrag 2003	4.515.433	946.661	3.568.772	
Sollfehlbetrag 2004	3.588.669	0	771.096	2.817.523
Gesamt	10.254.004	3.096.563	4.339.868	2.817.573

Eine letztmalige Berichterstattung über die Abrechnung und Fortschreibung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Nordhausen für das 4. Quartal 2008 ist gemäß Schreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Nordhausen zum 31.01.2009 abschließend vorzulegen.

Mit dem endgültigen Abbau des Sollfehlbetrages wird die Stadt Nordhausen in die Lage versetzt, über die Verwendung der Einnahmen selbständig zu entscheiden. Dazu gehört auch die Aufnahme von Krediten. Damit kann die Stadt Nordhausen auch weiterhin Investitionen tätigen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Aktivierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Region leisten.

Nordhausen, 17.12.2008